

Medienmitteilung

Verein Ombudsstelle Kinderrechte Ostschweiz

St.Gallen, 18. Februar 2021

**Verein Ombudsstelle Kinderrechte
Ostschweiz**
Herbrigstrasse 47
9011 St.Gallen
T 079 759 59 02
info@omki.ch
www.omki.ch



Ombudsstelle Kinderrechte Ostschweiz hat die Arbeit aufgenommen

Kinderrechte stärken

Die Ombudsstelle Kinderrechte Ostschweiz (omki) des gleichnamigen Vereins hat am Weltkinderrechtstag des vergangenen Jahres, am 20. November 2020, die Arbeit aufgenommen. Die Stelle mit Sitz in St.Gallen bietet Kindern und Jugendlichen sowie ihren Bezugspersonen aus der Ostschweiz Unterstützung bei Kinderrechtsfragen. Die Verfahrensrechte von Kindern und Jugendlichen, insbesondere das Anhörungsrecht, sollen gestärkt werden, da diese in der Realität noch zu wenig beachtet werden. Die Ombudsstelle bietet kostenlos und niederschwellig Beratung und altersgerechte Informationen.

Die UN-Kinderrechtskonvention ist in der Schweiz 1997 in Kraft getreten. Die Schweiz hat seither darauf zu achten, dass Kinderrechte eingehalten werden. Gemäss Art. 12 der Kinderrechtskonvention sollen Kinder und Jugendliche in Verfahren, von denen sie betroffen sind, angehört werden. In der Realität werden diese Rechte jedoch noch unvollständig umgesetzt.

Anhörungsrecht vollständig umsetzen

Ziel der Ombudsstelle ist es, das Anhörungsrecht von Kindern und Jugendlichen vollständig umzusetzen. Bei Verwaltungs- und Gerichtsverfahren werden Kindern oft nicht angehört. Vielfach fehlt das Verständnis, dass Interessen von Kindern und Jugendlichen nicht immer mit den Interessen der Erziehungsberechtigten übereinstimmen. Zentral für die Wahrung der Kinderrechte ist eine entsprechende Ausbildung der involvierten

Fachpersonen. So sollen diese zum Beispiel für die Befragung von Kinder und Jugendlichen speziell geschult werden.

Informieren, beraten und Missstände entgegennehmen

Die Ombudsstelle Kinderrechte Ostschweiz informiert und berät Kinder und Jugendliche altersgerecht zu ihren Rechten. So erhalten sie Zugang zu allen behördlichen Verfahren, von denen sie betroffen sind. Die Ombudsstelle analysiert die Situation, zeigt Handlungswege auf und gibt Empfehlungen ab und/oder triagiert an andere Fachstellen. Wenn nötig und auf Wunsch vermittelt sie zwischen dem Kind und den staatlichen Stellen. Die Ombudsstelle berät auch Fachpersonen und Erwachsene mit Fragen zu Kinderrechten und ist Anlaufstelle für Missstände in Verfahren, bei denen die Interessen von Kinder und Jugendlichen nicht oder zu wenig berücksichtigt wurden oder werden.

Niederschwellige Anlaufstelle

Die Ombudsstelle möchte das bestehende Angebot von Fachstellen ergänzen und mit den regionalen Amtsstellen zusammenarbeiten. Ziel ist die gemeinsame Stärkung und Umsetzung des Anhörungsrechts von Kindern und Jugendlichen sowie die altersgerechte Sprache und Information bei Verfahren. Das Angebot der Ombudsstelle ist niederschwellig, neutral und unabhängig. Beratungen und Informationen sollen rasch und unbürokratisch erfolgen. Für Kinder und Jugendliche ist das Angebot kostenlos.

Veranstaltungen für 2021 geplant

Die Ombudsstelle nahm offiziell am Weltkinderrechtstag des vergangenen Jahres, am 20. November 2020, ihre Arbeit auf. Der Gründungsanlass musste aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Sobald es die Lage zulässt, plant der Verein Ombudsstelle Kinderrechte Ostschweiz Veranstaltungen rund um das Thema Kinderrechte.

Infobox: Wer steht hinter der Ombudsstelle Kinderrechte Ostschweiz?

Die Ombudsstelle Kinderrechte geht auf eine Initiative des Vereins Ombudsstelle Kinderrechte Ostschweiz mit Sitz in St.Gallen zurück. Er setzt sich für die Anerkennung und Durchsetzung der Kinderrechte ein, insbesondere für kindgerechte Verfahren gemäss Art. 12 der UN-Kinderrechtskonvention. Der Verein ist Mitglied im Kindernetzwerk Schweiz.

Im Vorstand des Vereins Ombudsstelle Kinderrechte vertreten sind folgende Mitglieder:

Beat Landolt, Präsident, dipl. Sozialarbeiter, Kantonsrat AR
Kurt Pauli, Leiter St. Gallen, Sozialpädagoge FH, Sozialdiakon HF
Gerda Göbel-Keller, Verwaltungsjuristin, lic.iur. RA, Kantonsverwaltung
Ursula Kälin, ehem. leitende Schulärztin Stadt St.Gallen, Dr. med. MPH
Brigitta Spälti, Schulsozialarbeiterin FH und Betreuerin von Kindern und Jugendlichen
Ruedi Tobler, Menschenrechtsexperte

Ombudspersonen:

Severin Bischof, Dr.iur. und **Stephan Zlabinger**, MLaw, Rechtsanwälte und Notare
Céline Hofer, M.A. HSG in Law, Rechtsanwältin

Kontakt & Informationen: www.omki.ch

Verein: info@omki.ch, 079 759 59 02

Ombudsstelle: ombudsstelle@omki.ch, 079 630 22 99

Hinweis an die Redaktionen:

Für weitere Auskünfte und Interviews steht Ihnen heute Donnerstag, 18. Februar, Beat Landolt, Präsident Verein Ombudsstelle Kinderrechte, unter Tel. 079 303 18 89 oder E-Mail beat.landolt@omki.ch zur Verfügung.

Weitere Informationen sind unter www.omki.ch zu finden.

Beilage zur Medienmitteilung:

Flyer Kinder und Jugendliche

Flyer Erwachsene und Fachpersonen